

Anleiten und qualifizieren

Die Führungsarbeit des Sekretariats der Kreisleitung Löbau ist ständig darauf gerichtet, die Kampfkraft der Grundorganisationen zu erhöhen. Seit über zwei Jahren bewährt sich der „Tag des Parteiarbeiters“ als wesentliche Methode der Anleitung. Ausgehend von den ZK-Beschlüssen, erarbeiten wir uns dazu eine Konzeption. Sie enthält eine gründliche Einschätzung der Lage im Kreis, zum Beispiel darüber, welche politisch-ideologischen Probleme in der Diskussion mit der Bevölkerung hervortreten und welche Ergebnisse im Kampf um die Planerfüllung erreicht wurden.

Den Parteiorganisationen wird nicht nur eine Anleitung gegeben, welche Probleme im Mittelpunkt der politischen Massenarbeit stehen. Vor allem wird darüber beraten, wie die Werktätigen mit der Politik der Partei wirkungsvoll und überzeugend vertraut gemacht werden.

Mit der Einführung des einheitlichen Berichts-

bogens seit November 1970 sind wir noch besser in der Lage, die ideologischen Probleme, die in den Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen eine Rolle spielen, zu erkennen und darauf gründliche Antworten zu geben. Oft wenden wir moderne Anschauungsmittel, wie Bildwerfer, an, um das gesprochene Wort durch Graphiken, Vergleiche usw. so anschaulich wie möglich zu machen.

Das Sekretariat der Kreisleitung nutzt den „Tag des Parteiarbeiters“ vor allem zur Qualifizierung der Genossen. In differenzierten Seminaren vertiefen die Parteisekretäre der einzelnen Industriezweige, der Landwirtschaft, der Schulen sowie der Staats- und Justizorgane ihre theoretischen Kenntnisse. In einem unserer letzten Seminare zum Beispiel diskutierten die Genossen mit erfahrenen Lehrern pädagogisch-psychologische Probleme der Parteiarbeit. Oft dienen diese Zusammenkünfte dem Erfahrungsaustausch. So fand kürzlich am Sitz der Parteiorganisation eines Textilbetriebes mit Parteisekretären anderer Betriebe eine lebhafte Diskussion darüber statt, wie die Grundorganisationen stärker auf die sozialistische Gemeinschaftsarbeit und die Herausbildung sozialistischer Kollektive einwirken können.

Im Führungssystem der Kreisleitung sind als weitere Form wirksamer Anleitung differenzierte Parteiaktivtagungen enthalten. Gleichzeitig führten wir eine Konferenz aller



Genossin Elfriede Gey, Abteilungsleiterin aus dem Thüringer Obertrikotagenkombinat Werk II Apolda (r. i. B.), unterhält sich regelmäßig mit ihren Kolleginnen über den Stand des sozialistischen Wettbewerbs zu Ehren des VIII. Parteitages. Die Werktätigen in diesem Werk kämpfen um termin- und qualitätsgerechte Planerfüllung und haben umfangreiche Qualifizierungsmaßnahmen entsprechend den höheren Anforderungen festgelegt.

Foto: ZB/Ludwig